

DIE FEELGOOD KOMÖDIE DES JAHRES!

**JON
FAVREAU**

**SOFIA
VERGARA**

**JOHN
LEGUIZAMO**

**SCARLETT
JOHANSSON**

**OLIVER
PLATT**

**BOBBY
CANNAVALE**

**UND DUSTIN
HOFFMAN**

**MIT ROBERT
DOWNEY JR.**



PRESSEHEFT



**„EINE FANTASTISCHE
FEELGOOD KOMÖDIE“**

HEAT

**„EIN EXTREM
WITZIGER FILM“**

VARIETY

BUCH UND REGIE
JON FAVREAU

CHEF

SO SCHMECKT DAS LEBEN!

**„ROBERT DOWNEY JR.
IST GROSSARTIG“**

SCREENTHING

**„EIN KULINARISCHES
MEISTERWERK“**

MEN'S HEALTH



KOCH FILMS und ALDAMISA ENTERTAINMENT PRESENTIEREN EIN ZUSAMMENARBEITUNGSWERK VON KR. BURN MEYER und FETISOV TETERIN FILMS und FARVIEW ENTERTAINMENT PRESENTIEREN „KISS THE COOK“
JON FAVREAU SOFIA VERGARA JOHN LEGUIZAMO SCARLETT JOHANSSON DUSTIN HOFFMAN OLIVER PLATT BOBBY CANNAVALE AMY SEIDARS EMILY ANTHONY und ROBERT DOWNEY JR. GASTGEBER SARAH HALLEY FINN, u.a. MITGEBER LAURA JEAN SHANNON MEDIENBEREITER MATTHEW SCHREYER STAB: ROBERT LEIGHTON PRODUZENTEN DENISE PIZZINI LINDSEY KRAMER MORSETHAU, u.a.
REGISSEUR ROY CHOU und OLGA LESNOVA MITBEWEITERER PRODUKTION KAREN GILCHRIST MOLLY ALLEN MARK C. MANUEL TED NEAL GLEB FETISOV OLEG TETERIN MAIWA BESPALOV JAMES D. BRUBAKER JERE HAUSFATER PHILIP ELWAY JERRY FRUCHTMAN PETER FRUCHTMAN GRIG CHAPMAN BURNS TETEREV SCOTT STENDORFF
DYLAN RUSSELL AARON KAUFMAN KAMRAN RAZAVI ARTEM YAMANDOV und AVRAAM FREEDBERG PRODUZENT VON JON FAVREAU und BERGER BESPALOV REGISSEUR UND MITG. JON FAVREAU



© 2014 Sun Chef, LLC. All Rights Reserved.

FETISOV TETERIN FILMS



INHALT

BESETZUNG & STAB	05
KURZINHALT	06
PRESSENOTIZ	06
LANGINHALT	07
PRODUKTIONSNOTIZEN	08
ZWEI KERLE AM GRILL	09
LOCATION, LOCATION, LOCATION	09
EIN RAFFINIERTES ENSEMBLE	10
EINE ROMANTISCHE ERFAHRUNG	11
DIE BESETZUNG	
JON FAVREAU	12
SOFÍA VERGARA	14
JOHN LEGUIZAMO	16
SCARLETT JOHANSSON	18
DUSTIN HOFFMAN	20
OLIVER PLATT	21
EMJAY ANTHONY	24
ROBERT DOWNOEY JR.	25
DER STAB	
SERGEI BESPALOV	26
ROY CHOI	26
KRAMER MORGENTHAU	26
MATHIEU SCHREYER	26



PRÄSENTIERT

CHEF

SO SCHMECKT DAS LEBEN!

EIN FILM VON
JON FAVREAU

MIT
JON FAVREAU
DUSTIN HOFFMAN
SOFÍA VERGARA
SCARLETT JOHANSSON
JOHN LEGUIZAMO
EMJAY ANTHONY
ROBERT DOWNEY JR.

U.V.A.

KINOSTART: 14. Mai 2015



BESETZUNG

CARL CASPER	JON FAVREAU
MARTIN	JOHN LEGUIZAMO
PERCY	EMJAY ANTHONY
MOLLY	SCARLETT JOHANSSON
RIVA	DUSTIN HOFFMAN
INEZ	SOFÍA VERGARA
RAMSEY MICHEL	OLIVER PLATT
JEN	AMY SEDARIS
TONY	BOBBY CANNAVALE
MARVIN	ROBERT DOWNEY JR.

STAB

REGIE	JON FAVREAU
DREHBUCH	JON FAVREAU
AUSFÜHRENDE PRODUZENTEN	KAREN GILCHRIST, MOLLY ALLEN, MARK C. MANUEL, TED O'NEAL, GLEB FETISOV, OLEG TETERIN, MARINA BESPALOV, JAMES D. BRUBAKER, JERE HAUSFATER, PHILIP ELWAY, JERRY FRUCHTMAN, PETER FRUCHTMAN, CRAIG CHAPMAN, BORIS TETEREV, SCOTT STEINDORFF, DYLAN RUSSELL
PRODUZENTEN	JON FAVREAU, SERGEI BESPALOV
KOPRODUZENT	ROY CHOI
KAMERA	KRAMER MORGENTHAU
SZENENBILD	DENISE PIZZINI
KOSTÜMBILD	LAURA JEAN SHANNON
SCHNITT	ROBERT LEIGHTON
MUSIC SUPERVISOR	MATHIEU SCHREYER

TECHNISCHE ANGABEN

LÄNGE	114 MINUTEN
FORMAT	2.35: 1
TON	DOLBY DIGITAL 5.1



KURZINHALT

Jahrelang war er den Feinschmeckern von Los Angeles zu Diensten – doch jetzt reicht es Gourmetkoch Carl Casper (Jon Favreau): Restaurantbesitzer Riva (Dustin Hoffman) lässt ihm keine kreative Freiheit, seine Ehe mit Inez (Sofía Vergara) ist gescheitert, die Beziehung zu seinem 11-jährigen Sohn Percy (Emjay Anthony) liegt brach, und dann muss er seine Kochkünste auch noch von einem snobistischen Kritiker (Oliver Platt) verreißen lassen. Am Nullpunkt angekommen, besinnt sich der Sternekoch auf seine kulinarischen Wurzeln und kauft in Miami einen heruntergekommenen Imbisswagen um noch einmal neu durchzustarten. Zusammen mit Percy und seinem Sous-Chef Martin (John Leguizamo) begibt er sich auf einen kulinarischen Road Trip durch den amerikanischen Süden und begeistert die Massen mit seiner exotisch-kreativen Küche. Endlich spürt er wieder, was ihn wirklich glücklich macht: Freunde, Familie und die Lust am Kochen.

PRESSENOTIZ

Ein echter Kerl mit Gespür für das Sinnliche: Das verkörpert Jon Favreau (IRON MAN, 2008) als Regisseur und Hauptdarsteller in KISS THE COOK – SO SCHMECKT DAS LEBEN. Der ausgelassene, deftig brutzelnde Film, mit dem nicht nur Protagonist Carl, sondern auch Jon Favreau zu seinen Wurzeln zurückkehrt, trägt alle Attribute eines Herzensprojekts – eine Geschichte, die ein unabhängiges Leben voller Genuss feiert, inspirierte Kurzauftritte von Weltstars, einen lässigen Look und einen mitreißenden Soundtrack. Drei smarte Kerle am Grill, saftige Steaks, Loyalität gegenüber Weggefährten sowie Herz und Seele des amerikanischen Südens: In diesem vibrierenden Kosmos bewegt sich der Feel-good-Movie KISS THE COOK. Neben Jon Favreau spielen Sofía Vergara, John Leguizamo, Scarlett Johansson, Robert Downey Jr. und Dustin Hoffman in dem pikant gewürzten Film, den Filmemacher und Besetzung in vollen Zügen auskosten. Der Film für alle Cineasten und Gourmets eröffnete das „South by Southwest Film Festival 2014“, war in der „Official Selection“ des „Tribeca Film Festival 2014“ und feierte seine Deutschlandpremiere beim „32. Internationalen Filmfest München“.



LANGINHALT

Als er Küchenchef im „Gauloises“, einem der trendigsten Restaurants von Los Angeles, wurde, gehörte Carl Casper (Jon Favreau) mit einem Schlag zu den angesagtesten Köchen in der kalifornischen Metropole. Zehn Jahre später ist das Lokal immer noch jeden Abend ausgebucht, sein Team und Restaurantmanagerin Molly (Scarlett Johansson) sind ihm loyal verbunden, aber Carl fühlt sich ausgebrannt. Nach seiner Scheidung und der damit verbundenen räumlichen Trennung von seinem 11-jährigen Sohn Percy (Emjay Anthony) ist die kunstvolle Zubereitung kreativer Gerichte der einzige Bereich, in dem er sich noch kompetent fühlt. Diese Berufung will er neu ankurbeln und an die Leidenschaft anknüpfen, die ihn dahin geführt hat.

Die Chance scheint gekommen, als sich der berühmte Food-Blogger Ramsey Michel (Oliver Platt) ankündigt, um einen Artikel über Carls Kochkünste zu verfassen. Um ihn zu beeindrucken, stellt Carl ein fantasievolles Menü für den Abend zusammen, das Restaurantbesitzer Riva (Dustin Hoffman) allerdings in letzter Sekunde verhindert: Er besteht auf die gleichen bewährten und über die Jahre bereits hundert Mal servierten Gerichte. Der von der mangelnden Originalität der Speisekarte enttäuschte Ramsey schreibt daraufhin eine vernichtende Kritik, die sich in Windeseile über Twitter verbreitet. In seiner Ehre gekränkt, schreibt Carl eine wütende Nachricht an Ramsey, die er in seiner Rage aus Versehen öffentlich postet, anstatt sie privat zu verschicken. Dies beschert Carl allerdings in kürzester Zeit eine große Anzahl an Twitter-Followern und -Fans, was ihn zu einer Revanche mit Ramsey inspiriert.

Beim zweiten Besuch des Kritikers, für den Carl ein neues Menü entwickelt, boykottiert Riva abermals seine Ideen und deren Umsetzung. Das bringt das Fass zum Überlaufen, der frustrierte Chefkoch kann seinen Zorn nicht länger zügeln, er stürmt das Lokal und hält vor allen Gästen eine kulinarische Standpauke bei der sowohl Riva als auch Ramsey ihr Fett wegstreichen. Zu seinem Pech wird sein Wutausbruch gefilmt und das Video vom „verrückten Koch“ entwickelt sich in kürzester Zeit zum You-Tube-Hit.

Als Carl seine Karriere auf einen Internet-Witz reduziert sieht, wirft er das Handtuch und muss sich eine neue Beschäftigung suchen. Seine erfolgreiche Ex-Frau Inez nutzt die Chance, die Vater-Sohn-Beziehung zu kitzeln und Carl neuen Antriebs zu geben: Er soll sie und Percy nach Miami begleiten, wo Inez' zweiter Ex-Ehemann Marvin (Robert Downey Jr.) Carl einen heruntergekommenen alten Food Truck überlässt. Mit Percy und seinem Sous-Chef Martin als Unterstützung verwandelt Carl den Schrotthaufen in eine glänzende Küche auf Rädern, in der Martin und er ihre Gourmet-Varianten klassischer Imbisskost präsentieren und nebenbei Percy in die Welt des Kochens einführen. Ihre Spezialitäten sind Interpretationen südamerikanischer Leckerbissen wie Cubanitos (kubanische Grill-Sandwiches), frittierte Yucas und Beignets – garniert mit viel Temperament und Leidenschaft. Auf dem Weg von Florida nach L.A. entsteht um ihren Truck „El Jefe“ in kürzester Zeit ein Twitter-Hype, angefeuert von Percy, der ihre Route und Stops mit würzigen Bildern garniert auf Twitter veröffentlicht. Das Resultat: Überall auf ihrer Reise durch die Südstaaten warten bereits Menschengruppen auf den Truck. Auf ihrer kulinarischen Reise entdeckt Carl seine Leidenschaft zum Kochen wieder – und die Liebe zu seiner Familie.

PRODUKTIONS- NOTIZEN

In diesem Film macht Jon Favreau dem Originaltitel seines Films alle Ehre: Er ist buchstäblich der „Chef“ - als Autor, Regisseur und Hauptdarsteller. Seine Karriere begann der 48-jährige New Yorker vor fast 20 Jahren, als er 1996 neben Vince Vaughn nach seinem eigenen Drehbuch in der Hipster-Komödie SWINGERS (Doug Liman) spielte. Sein Regiedebüt gab er 2001 mit MADE, ebenfalls von ihm geschrieben, und 2003 realisierte er sein erstes großes Studioprojekt mit BUDDY – DER WEIHNACHTSELF („Elf“) mit Will Ferrell. In jüngster Zeit machte Favreau vor allem mit der Regie der ersten beiden IRON MAN-Blockbuster (2008, 2010) von sich reden, die sowohl die Kritik als auch an der Kinokasse überzeugten. Mit KISS THE COOK legt er eine selbst verordnete Pause von den Big Budget-Spektakeln ein und kehrt zu seinen Indie-Wurzeln zurück: „Mein Wunsch war ein komplett eigenes Drehbuch, in dem ich den Charakteren ihre eigene Stimme verleihen, die Rollen mit meinen Wunschkandidaten besetzen und ab dann sehen konnte, in welche Richtung sich das Projekt entwickelt“, so Favreau. Als Ausführer der Produzent brachte er noch IRON MAN 3 (Shane Black, 2013) und MARVEL'S THE AVENGERS („The Avengers“, Joss Whedon, 2012) auf die Leinwand, dann war es Zeit für die Geschichte von Carl Casper, einem begnadeten, aber beruflich und privat erschöpften Gourmetkoch.

Im Geist seines Kultfilms SWINGERS bot KISS THE COOK Favreau die Gelegenheit, eine emotional dichte Geschichte über einen realistischen Helden mit all seinen Träumen und Fehlern zu erzählen und damit ein erwachsenes Publikum anzusprechen. „Ich habe seit langem keinen Film in dieser Größenordnung gemacht“, erzählt Favreau. „Mich interessierte ein Projekt, in dem ich meine Kenntnisse und Erfahrungen aus den Blockbustern mit einer „kleinen“ Geschichte verbinden konnte. Ich brauchte dringend eine andere Herausforderung, um mich wieder erden und fokussieren zu können.“

Die Idee für eine Story aus der kulinarischen Welt lag Favreau nicht fern, besonders die boomende Subkultur der „Food Trucks“, einer uramerikanischen Version der Imbissbude. Selbst ein bekennender Feinschmecker, produzierte und moderierte Favreau 2002 die Serie „Dinner for Five“ für den Independent Film Channel (IFC). Deren Schauplätze, die berühmtesten und angesagtesten Gourmetlokale in Los Angeles, inspirierten auch das anfängliche

Hochglanz-Setting von KISS THE COOK, das Carl Casper jedoch zugunsten eines Neuanfangs im eigenen Food Truck verlässt.

Im Laufe seiner Recherchen beobachtete Favreau, dass Gourmetköche oft die gleiche professionelle Besessenheit an den Tag legten wie die „Alphatiere“ des Showbusiness: „Ich entdeckte erstaunlich viele Ähnlichkeiten zwischen dem Filmgeschäft und dem Profi-Kochen. In beiden Fällen spielt der schöpferische Prozess eine große Rolle, was ich direkt für KISS THE COOK umsetzte. Hier braucht die Hauptfigur dringend neuen kreativen Ausdruck.“

Was wiederum Favreau selbst mit neuer Energie versorgte, war – anders als bei den großen Studioproduktionen – die volle künstlerische Kontrolle über sein Projekt. „Einen kleinen Film zu drehen ist, wie einen Roman zu schreiben, Theater zu inszenieren oder ein Bild zu malen. Weil du nur begrenzte Ressourcen zur Verfügung hast, kannst du selbst über alles entscheiden“, so Favreau. Als künstlerisch autonome Vorbilder in dieser Richtung nennt er die Fernsehstars Larry David („Lass es Larry!“, „Curb Your Enthusiasm“), Lena Dunham („Girls“) und Louis C.K. („Louie“). „In KISS THE COOK kann Carl sich mit Hilfe seines Food Trucks wieder auf seinen schöpferischen Instinkt verlassen“, erklärt Favreau. „Sein Job im Restaurant ist hochbezahlt, aber seine Leidenschaft verkümmert – eine Leidenschaft, die ich bei vielen Gourmetköchen beobachten konnte.“

Während der autobiografisch gefärbte Film SWINGERS Favreaus Erfahrungen als alleinstehender, neu in L.A. angekommener Jungschauspieler spiegelt, reflektiert KISS THE COOK seine Lebenswelt als kreativer Familienvater mittleren Alters. „Um meinen Regiestil durchzuziehen, muss ich auf jeden Fall Verbindung zu den Figuren spüren“, so Favreau. Auf gewisse Weise repräsentiere Carl Casper einen Mann, der viele Chancen verpasst habe. „Wenn ich vor etwa zehn Jahren andere Entscheidungen getroffen hätte, wäre ich ihm natürlich noch näher, denn im Gegensatz zu ihm achtete ich darauf, mein Privatleben und die Bedürfnisse meiner Familie in den Vordergrund zu stellen. Anders als Carl habe ich keine Scheidung hinter mir, aber als Vater kann ich mich voll mit ihm identifizieren.“ Ein weiterer Anknüpfungspunkt sei Carls Entschluss, seine persönliche Freiheit über Ruhm und materielle Interessen zu stellen. „Voraussetzung für einen solchen Deal ist natürlich, den Dingen ihren Lauf zu lassen, denn ein Kampf gegen die Big Boys ist immer schwer. Aber wenn man mit sich und seinem Schaffen im Reinen ist und als Künstler wachsen kann, kann eine Heldenreise beginnen. Vor allen Dingen geht es um Entwicklung.“

ZWEI KERLE AM GRILL

Um die Atmosphäre von KISS THE COOK so authentisch wie möglich gestalten zu können, wandte sich Favreau an den König von Los Angeles' Street Food-Szene, Roy Choi, der Koproduzent des Film wurde. Mit mehreren Feinschmecker-Preisen ausgezeichnet, ist Choi vor allem auf einem Gebiet Pionier: dem Marketing seines Gourmet-Imbisses „Kogi BBQ Taco Truck“ über die sozialen Netzwerke. „Um einen Koch glaubwürdig auf die Leinwand zu bringen, muss man wissen, wie es sich anfühlt“, erläutert Choi. „Du musst selbst einmal den ganzen Tag im Stehen arbeiten. Zwischendurch setzt du dich zur Entspannung auf einen Getränkekasten und isst von Pappgeschirr.“

Zu diesem Zweck und um sich auf seine Rolle als Inhaber des „El Jefe“-Food Trucks vorzubereiten, arbeitete Favreau inkognito im „Kogi BBQ“. „Zu Beginn war es einfach nur eng, heiß und ich stand ständig im Weg“, berichtet der Filmemacher. „Aber am Schluss rief ich laut die Bestellungen aus und war eine echte Hilfe.“ In seiner „Kogi“-Uniform inklusive Stirnband gelang es Favreau, bei Hunderten von Kunden unerkannt zu bleiben. „Nur ein Kunde fragte mal ‚Woher kenne ich dich?‘, so Favreau. „Ich antwortete, dass ich normalerweise im „Philly Cheese Steak Truck“ arbeite. „Ach so“, sagte der Kunde.“

Als Berater lieferte Choi zahlreiche Expertentipps, angefangen vom Messersortiment bis zu Tattoo-Motiven: „Von mir bekam Jon die wichtigen kleinen Nuancen – die Schleifen unserer Schürzen, unsere Zigarettensorte, unseren Slang, die Speisekarte und den Look der Mädchen, mit denen wir ausgehen.“

Außerdem verhinderte er, dass KISS THE COOK zu schick geriet: „Immer wenn Jon Gefahr lief, die Dinge zu hübsch zu gestalten, bot ich ihm an, etwas Unordnung zu stiften und es somit echter zu machen“, erinnert sich Choi. „Wir probierten vieles aus, bis wir zufrieden waren. Vor allem ging es um Respekt vor dem, was hier in L.A. gerade passiert.“

Durch die enge Zusammenarbeit trat nicht ein, was Choi zu Beginn der Zusammenarbeit befürchtet hatte: dass die echte Patina eines Food Trucks von Hollywood-Glamour veredelt würde. Bereits vor dem Dreh tat Favreau alles, um Choi vom Gegenteil zu überzeugen. „Bei unserem ersten Treffen fuhr ich in meinem Auto einfach sechs Stunden lang durch L.A.“, berichtet Choi. „Jon erzählte von EAT DRINK MAN WOMAN, BABETTES FEST und BIG NIGHT, alles Filme, die die Schönheit von Essen feiern und für den Zuschauer übersetzen. Das Gleiche wollte er für KISS THE COOK erreichen.“

LOCATION, LOCATION, LOCATION

Favreaus Leidenschaft für die Details der Feinschmeckerkultur beeinflusste auch die Wahl der Drehorte. In Frage kamen nur Restaurants und Trucks mit Kultstatus, und zwar direkt on location. „Ein Film über hingebungsvolle Köche muss direkt aus dieser Szene kommen. Sobald man Dinge austauschbar macht, verliert man die Seele der Erzählung“, erklärt er. Zu den Drehorten gehörten die Abbot Kinney Road im kalifornischen Venice, wo unter dem Motto „First Fridays“ regelmäßig ein Food Truck-Markt stattfindet. Obwohl Favreau anfangs die gesamte KISS THE COOK-Saga in Los Angeles ansiedelte, wurde ihr Maßstab im Laufe der Entwicklung immer größer, bis es schließlich einen Roadtrip quer durch Amerikas Süden zu inszenieren galt. Carls Reisebegleiter ist sein Sohn Percy, gespielt von Jungstar Emjay Anthony („Wenn Liebe so einfach wäre“).

„Während des Drehs zu IRON MAN 3 verbrachten wir einen wunderbaren Abend im Stadtteil Little Havana von Miami“, erinnert sich Favreau. „Ihn hatte ich im Hinterkopf, als ich das Drehbuch schrieb. Alle Ideen für die Schauplätze meiner Geschichte kamen mir sehr spontan, denn die Restaurants in Little Havana, dem Marigny-Viertel in New Orleans, Franklin Barbecue und Guero's Taco Bar in Austin fühlten sich besonders authentisch an. Ich hatte keine Lust auf genehmigte Drehorte, sondern wollte echtes Lebensgefühl vermitteln.“

Genau diese Orte wählt Carl in der Geschichte, um auf dem Weg von Miami nach Los Angeles seinen Sohn in seine kulinarische Passion einzuweihen. „Ich wollte Stationen erlebbar machen, die Carl inspirieren und ihm größere Nähe zu seinem Sohn geben. Für mich ist das eine wichtige Aufgabe für jeden Vater: dem Kind spannende Dinge zeigen, eine Lebenserfahrung vermitteln und diese zu teilen. Wenn man einmal nicht mehr auf der Welt ist, wird es immer noch die Erinnerungen an diese gemeinsamen Erlebnisse geben.“

EIN RAFFINIERTES ENSEMBLE

Zum Zeitpunkt der vierwöchigen Dreharbeiten im Spätsommer 2013 hatte Favreau mit seinem Team das Rezept für eine spannende Besetzung rund um Carl gefunden. Das Team, darunter Kameramann Kramer Morgenthau („Game of Thrones“; „Thor - The Dark Kingdom“), Kostümbildnerin Laura Jean Shannon („Iron Man“) sowie Produktionsdesignerin Denise Pizzini („Bittersüße Schokolade“), konnte ihn dabei abwechselnd provozieren und inspirierend.

John Leguizamo kam an Bord, um den resoluten Grillmeister Martin zu verkörpern. Bekannt aus seiner One-Man-Show „Ghetto Klown“ und der Synchronisationsarbeit in den ICE AGE-Filmen (Chris Wedge, Carlos Saldanha, 2002), recherchierte Leguizamo seine Rolle in den L.A.-Restaurants „A-Frame“ und „Sunny Spot“. Weniger erfolgreich versuchte er sich hinter den Kulissen des hektischen Imbisses „The Lion“ in Manhattan. „Ich gab mein Bestes, in der Hölle einer New Yorker Großküche zu überleben, aber wäre fast gescheitert. Es war extrem riskant, eng, heiß und voller scharfer Gegenstände. Alles läuft über Adrenalin, und als blutiger Anfänger läufst du ständig Gefahr, dich oder andere zu verletzen.“

Als Fan von New Yorker Food Trucks wie „Gorilla Cheese“, „Dingus Truck“ und „Mud Coffee“ sprach Leguizamo die „Koch als Künstler“-Haltung des Films extrem an. „Jon und ich haben viel über die Kunst des Kochens und Genießens gesprochen und wie sehr Kochen und Schauspielen einander entsprechen“, erzählt Leguizamo. „Viele Schauspieler kreisen um sich selbst und ihre Berühmtheit. Auf der anderen Seite gibt es die echten Künstler. Sie tun es nicht für den Ruhm, sondern nutzen ihre individuelle Stimme und versuchen, der Welt etwas zu geben. Carls Selbstfindung als Künstler, Koch, Mann und Vater, der seinem Sohn einen wichtigen Teil von dessen Latino-Kultur vermitteln will, ist eine wunderbare erzählerische Reise.“

Favreaus Portrait der aktuellen Food-Kultur wäre nicht vollständig ohne Verweis auf die PR-Symbiose zwischen Restaurantbetreiber und Blogger. In KISS THE COOK erlebt Carl Casper in Form des zynischen Gastrokritikers Ramsey Michel, gespielt von Oliver Platt („The West Wing - Im Zentrum der Macht“), seine mediale Nemesis. Als bekannter Foodjournalist beim New York Magazine beriet Platts Bruder Adam die Produktion bei der Entwicklung dieser Figur.

„Mein Bruder mochte das Drehbuch sehr“, erinnert sich Platt. „Jon wollte unbedingt authentischen Slang und, dass Ramseys Kritik überzeugend klingt. Sie musste genug professionellen und emotionalen Zündstoff enthalten, um Carl Casper zu seiner extremen Reaktion zu bewegen.“

Ramsey Michels vernichtender Artikel führt zu einem viralen Video-Desaster, das Carl endgültig auf die Reise schickt. Favreau selbst hat rund 1,7 Millionen Follower auf Twitter und nutzt die App „Vine“, um Sechs-Sekunden-Videos zu posten. In KISS THE COOK hingegen betont er die tragikomische Seite der sozialen Medien.

„Ramsey beginnt diesen Twitter-Krieg als bewusste Inszenierung und denkt, dass Carl sich der Herausforderung stellt“, beschreibt Platt die Motivation der Figur. „Doch er kann nicht davon ausgehen, dass Carl es nicht persönlich nimmt. Im Gegenteil!“

Platt hat viel Erfahrung mit „Street Food“, da er als Sohn eines Diplomaten einen Großteil seiner Kindheit in Ostasien verbrachte. „Wenn man häufig das Land wechselt, gibt Street Food den direktesten Eindruck vom Ort, an dem man sich gerade befindet“, berichtet der Schauspieler. „Es ist grundsätzlich unglamourös. Daher ist es in der Geschichte sehr schlüssig, dass sich Carl einen Food Truck zulegt, um seine Inspiration wieder zu finden. KISS THE COOK hat eine wunderbare Leichtigkeit und etwas im besten Sinne Altmodisches – wie ein Billy Wilder-Film, aber frisch und modern erzählt.“

Um die Härte und das kreative Durcheinander realer Street Food-Stände einzufangen, ermutigte Favreau seine Co-Stars, nach Belieben zu improvisieren. Das hat in seiner Karriere Tradition: Mit seiner Erfahrung als Stand Up-Comedian in Chicago im Hintergrund, motivierte Favreau bereits Vince Vaughn zu spontanen Einlagen in seinem Film MADE (2001). Auch aus seiner IRON MAN-Zusammenarbeit mit Robert Downey Jr. resultierten lebendige, anspruchsvolle und für Superhelden-Filme keineswegs typische Dialoge. So schaffte Favreau auch beim Dreh von KISS THE COOK Raum für Improvisation: „Was im Drehbuch steht, ist die eine Sache. In der Improvisation kann allerdings viel Unbewusstes an die Oberfläche kommen“, erklärt Favreau. „Oft finden sich die spannendsten Momente in nur ein bis zwei ‚zufälligen‘ Einstellungen.“

Amy Sedaris, die mit Favreau im Second City Comedy Club in Chicago auftrat und später neben Will Ferrell eine Rolle in BUDDY – DER WEIHNACHTSELF („Elf“, Jon Favreau, 2003) übernahm, spielt in KISS THE COOK die umtriebige Presseagentin von Carls Ex-Frau. „Jon ist ein großer Impro-Fan“, berichtet sie. „Er sagt immer: ‚Lasst uns diese eine Aufnahme machen, ab dann könnt ihr machen, was ihr wollt. Macht eure ganz eigene.‘ Es ist toll, mit jemandem



zu arbeiten, der dafür offen ist, dir eine Struktur für deine eigenen Möglichkeiten zu schaffen.“

Neben Improvisationsmeister Robert Downey Jr., der einen kurzen Auftritt hat, glänzt IRON MAN 2-Star Scarlett Johansson in der Rolle als Molly, der Managerin des Restaurants „Gauloises“. Zwischen ihr und Carl knistert es erheblich. „Während meiner Recherche habe ich professionelles Kochen als extrem intensiven Job kennen gelernt“, berichtet Favreau. „Alle arbeiten unendlich lange und kommen anschließend nur schwer herunter. Also gehen sie nach der Arbeit auf einen Drink oder zwei. Und wenn das Küchenpersonal auf das Restaurantteam trifft, können schnell gewisse Dinge passieren.“

EINE ROMANTISCHE ERFAHRUNG

Carls Ex-Frau Inez wird von Sofía Vergara, bekannt aus der TV-Serie „Modern Family“, verkörpert. Wie Favreau zugibt, hat er die Rolle bereits mit dem Ex-Model im Hinterkopf geschrieben. Auch Vergara fand die Mitwirkung an KISS THE COOK verführerisch: Bevor sie überhaupt das Drehbuch gelesen hatte, nahm die gebürtige Kolumbianerin das Angebot an. Zu ihrer Figur Inez spürte sie sofortige Verbindung: „Wie sie, bin ich Mutter und weiß, woher ihre Sorgen kommen. Inez gibt Carl den entscheidenden Anstoß, sein emotionales Tief zu überwinden. Die Dynamik zwischen den beiden besteht darin, das Leben ihres Sohnes bestmöglich zu gestalten.“

Auch der 11-jährige Emjay Anthony, Darsteller des Percy Casper, war begeistert von Vergara: „Als ich Sofía am ersten Tag sah, blieb mir einfach nur der Mund offen stehen. Danach durfte ich sie ein paar Mal hintereinander umarmen. Wir hatten also einen

ganz guten Start.“

Anthony freundete sich sofort mit Favreaus Improvisationsgedanken an und wurde zwischen den Takes auch selbst kreativ. „Ich bastelte Sofía aus einem Dollarschein in Origami-Technik einen Ring und machte ihr einen Heiratsantrag“, erzählt er augenzwinkernd. „Ihre Antwort lautete: ‚Oh, wie schön! Ist das ein 100 Dollar-Schein?‘“

Auf der Leinwand gestaltet sich Percys Beziehung zu seinem Vater Carl ernster. Durch die Trennung seiner Eltern ist der Kontakt eine ständige Herausforderung. Die Essenz dieser Vater-Sohn-Beziehung erschloss sich Favreau besonders durch ausführliche Diskussionen mit Dustin Hoffman. Der zweimalige Oscar®-Gewinner, der den hochtrabenden Restaurantbesitzer Riva spielt, erklärte ihm die thematische Gemeinsamkeit mit KISS THE COOK und einem seiner berühmtesten Filme. „Dustins Erfahrung aus KRAMER GEGEN KRAMER hatte ich beim Schreiben nicht bedacht“, gibt Favreau zu. „Dann allerdings fiel es mir wie Schuppen von den Augen: Natürlich sind Scheidung und die Sehnsucht des Kindes nach dem abwesenden Vater auch genau das Thema von KISS THE COOK. Es geht darum, neue Brücken zu bauen.“

In dieser Hinsicht inszenierte Favreau KISS THE COOK als Fallstudie mit gutem Ausgang. „Ich kenne den Preis, den Menschen zahlen, wenn ihr einziges Augenmerk auf der Karriere liegt und es keine Balance gibt“, so der Filmemacher. „Unzufriedenheit, Scheidung und Entfremdung von den Kindern sind dann vorprogrammiert. Dabei ist es bereichernd, sich um die Bedürfnisse anderer zu kümmern und sich Dingen zu widmen, die größer als die eigenen Interessen sind. In ihrer Essenz ist KISS THE COOK die Geschichte eines Menschen, der sich dieses Verständnis neu erwirbt. Dazu kommt die große Kinoqualität der kulinarischen Welt. All dies als Filmemacher und Schauspieler meines Alters neu erleben zu können, war eine richtig romantische Erfahrung.“



JON FAVREAU (Drehbuch, Regie / Carl Casper)

Als Künstler und Filmemacher mit vielen Talenten gilt Jon Favreau vor und hinter der Kamera als eine der einflussreichsten Persönlichkeiten Hollywoods. Nach dem riesigen Erfolg von **MARVEL'S THE AVENGERS** („The Avengers“, Joss Whedon, 2012), den er als Ausführender Produzent verantwortete, übernahm Favreau die Rolle als „Happy Hogan“ in den **IRON MAN**-Filmen (2008, 2010, 2013), für die er ebenfalls als Ausführender Produzent arbeitete. Für das Fernsehen führte er bei den Piloten für die NBC-Serien „About a Boy“ und „Revolution“, die er auch mitproduzierte, Regie. Zuvor inszenierte er **COWBOYS & ALIENS** (2011) mit Daniel Craig, Harrison Ford und Olivia Wilde sowie die Blockbuster **IRON MAN** (2008) und **IRON MAN 2** (2010) mit Robert Downey Jr. und Gwyneth Paltrow. Zu weiteren Regiearbeiten gehören **BUDDY – DER WEIHNACHTSELF** („Elf“, 2003) mit Will Ferrell und der Abenteuerfilm **ZATHURA – EIN ABENTEUER IM WELTRAUM** („Zathura: A Space Adventure“, 2005) mit Kristen Stewart, Josh Hutcherson und Tim Robbins.

Sein Debüt als Regisseur gab Favreau mit **MADE** (2001), den er ebenfalls schrieb, produzierte und in dem er selbst spielte. Seinen Durchbruch als Autor erlebte Favreau mit Doug Limans Indie-Komödie **SWINGERS** (1996), in der er neben Vince Vaughn spielte.

Neben zahlreichen Kinotrümpfen ist Favreau in wichtigen TV-Produktionen zu sehen, unter anderem in „Rocky Marciano“, „Seinfeld“, „Monk“, „King Of Queens“, „Friends“ und den „Sopranos“. Bei der für einen Emmy® nominierten IFC-Serie „Dinner For Five“ fungierte er als Autor, Produzent und Gastgeber.

Filmografie (Auswahl)

REGIE

2015 CHEF – SO SCHMECKT DAS LEBEN
2014 ABOUT A BOY (TV)
2012 REVOLUTION (TV)
2011 COWBOYS & ALIENS
2010 IRON MAN 2
2008 IRON MAN
2005 ZATHURA – EIN ABENTEUER IM WELTRAUM
(Zathura: A Space Adventure)
2003 BUDDY – DER WEIHNACHTSELF (Elf)
2001 MADE

DREHBUCH

2015	KISS THE COOK – SO SCHMECKT DAS LEBEN (Chef)	Jon Favreau
2009	ALL INCLUSIVE (Couples Retreat)	Peter Billingsley
2002	MEINE ERSTEN ZWANZIG MILLIONEN (The First \$20 Million Is Always The Hardest)	Mick Jackson
2001	MADE	Jon Favreau
1996	SWINGERS	Doug Liman

DARSTELLER

2015	TERM LIFE	Peter Billingsley
2015	KISS THE COOK – SO SCHMECKT DAS LEBEN (Chef)	Jon Favreau
2013	THE WOLF OF WALL STREET	Martin Scorsese
2013	IRON MAN 3	Shane Black
2010	IRON MAN 2	Jon Favreau
2009	ALL INCLUSIVE (Couples Retreat)	Peter Billingsley
2008	IRON MAN	Jon Favreau
2006	TRENNUNG MIT HINDERNISSEN (The Break-Up)	Peyton Reed
2006	MONK (TV)	diverse
2004	WIMBLEDON – SPIEL, SATZ UND... LIEBE (Wimbledon)	Richard Loncraine
2004	KING OF QUEENS (TV)	diverse
2003	WAS DAS HERZ BEGEHRT (Something's Gotta Give)	Nancy Meyers
2003	DAREDEVIL	Mark Steven Johnson
2001	MADE	Jon Favreau
2000	DIE SOPRANOS (TV) (The Sopranos)	diverse
1999	ROCKY MARCIANO (TV)	Charles Winkler
1997	DOGTOWN	George Hickenlooper
1997	FRIENDS	diverse
1996	SWINGERS	Doug Liman
1995	BATMAN FOREVER	Joel Schumacher
1994	SEINFELD	diverse



SOFÍA VERGARA (Inez)

Die gebürtige Kolumbianerin gilt als eine der attraktivsten Schauspielerinnen Hollywoods und ist gleichermaßen für ihr komisches Talent bekannt. Bis dato ist sie die einzige Schauspielerin, die ihre Karriere bei einem spanischsprachigen US-Sender begann und erfolgreich auf den Mainstream-Markt wechselte. Die Fachzeitschriften „The Hollywood Reporter“ und „Billboard“ rechnen sie zu den einflussreichsten Frauen in der spanischsprachigen Unterhaltungsindustrie, in deren Rahmen sie unter anderem die Latino-Version von „Desperate Housewives“ produzierte.

1994 gründete sie mit ihrem Geschäftspartner Luis Balaguer die Firma Latin World Entertainment, die sich von der bekanntesten Schauspielagentur Lateinamerikas zu einer der größten Management und Entertainment Marketing Firmen der USA entwickelt hat.

Ihre bekannteste Rolle spielt die Emmy[®]-, Golden Globe[®]- und SAG-nominierte Schauspielerin als Gloria Delgado-Pritchett in der ABC-Komödie „Modern Family“. Gemeinsam mit dem Ensemble der Serie gewann sie von 2010 bis 2014 den „Emmy Award[®] for Outstanding Comedy Series“, von 2011 bis 2014 die „SAG Awards for Outstanding Performance by an Ensemble in a Comedy Series“ sowie 2012 einen Golden Globe[®] in der Kategorie „Best Television Series: Comedy or Musical“.

Neben Reese Witherspoon spielt Sofia Vergara in der Buddy-Komödie HOT PURSUIT (Anne Fletcher, 2015), die sie ebenfalls mitproduzierte. Als Ausführende Produzentin fungierte sie ebenfalls in dem ABC-Drama „Killer Women“. Frühere wichtige TV-Auftritte hatte sie in „Dirty Sexy Money“, „Entourage“, „Hot Properties – Gut gebaut und noch zu haben“ und „The Knights of Prosperity“.

Auf der Kinoleinwand war Sofia Vergara neben Woody Allen und Sharon Stone in John Turturros PLÖTZLICH GIGOLO („Fading Gigolo“, 2013) zu sehen, außerdem mit Jason Statham und Stanley Tucci in WILD CARD (Simon West, 2015). Ihre Karriere startete sie 2002 mit der Komödie JEDE MENGE ÄRGER („Big Trouble“, Regie: Barry Sonnenfeld). Ihre Stimme lieh sie den Animationsfilmen NIX WIE WEG – VOM PLANETEN ERDE („Escape from Planet Earth“, Cal Brunker, 2013) und HAPPY FEET 2 („Happy Feet Two“, George Miller, Gary Eck, David Peers, 2011). Begeisterte Kritiken erntete sie 2009 bei ihrem Broadway-Debüt als Mama Morton in „Chicago“.

Neben ihrer Karriere als Schauspielerin und Produzentin ist Sofia Vergara das Gesicht mehrerer Werbekampagnen und entwirft Kollektionen für die amerikanische Supermarkt-Kette Kmart und das Möbelhaus Rooms to Go. 2001 gründete sie die Charity-Organisation „Peace and Hope for the Children of Colombia“, die mit Kindern arbeitet und unter anderem in Vergaras Heimatstadt Barranquilla eine Krebsstation eingerichtet hat.

Mit ihrem Sohn Manolo lebt Sofia Vergara in Los Angeles und New York.



Filmografie (Auswahl)

2015	HOT PURSUIT	Anne Fletcher
2015	WILD CARD	Simon West
2015	CHEF – SO SCHMECKT DAS LEBEN	Jon Favreau
2013	MACHETE KILLS	Robert Rodriguez
2013	PLÖTZLICH GIGOLO (Fading Gigolo)	John Turturro
2013	NIX WIE WEG – VOM PLANETEN ERDE (Escape from Planet Earth)	Cal Brunker
2011	HAPPY FEET 2 (Happy Feet Two)	George Miller Gary Eck David Peers Garry Marshall
2011	HAPPY NEW YEAR (New Year's Eve)	Raja Gosnell
2011	DIE SCHLÜMPFE (The Smurfs)	diverse
2009	MODERN FAMILY (TV)	Tyler Perry
2009	MADEA GOES TO JAIL	diverse
2007	DIRTY SEXY MONEY (TV)	Jason Ensler
2006	VERBRATEN & VERKAUFT (Grilled)	John Singleton
2005	VIER BRÜDER (Four Brothers)	Catherine Hardwicke
2004	DOGTOWN BOYS (Lords of Dogtown)	Barry Sonnenfeld
2002	JEDE MENGE ÄRGER (Big Trouble)	



JOHN LEGUIZAMO

(Martin)

Die Karriere dieses vielseitigen Darstellers und Emmy®-Gewinners lässt sich nur schwer in Kategorien fassen. Seine Arbeit für Film, Theater, Fernsehen und Literatur umfasst zahlreiche Genres und hat einen ganz eigenen Stil hervorgebracht.

2014 spielte Leguizamo neben Ice Cube und Kevin Hart in der erfolgreichen Komödie *RIDE ALONG* (Tim Story). Im gleichen Jahr war er in *CYMBELINE* (Michael Almereyda), einer modernen Adaption des Shakespeare-Stücks, zu sehen und drehte *STEALING CARS* (Bradley Kaplan) mit William H. Macy. Außerdem spielte er 2014 in der Komödie *FUGLY!* (Alfredo De Villa), die er ebenfalls schrieb und produzierte, einen New Yorker Komiker, der nach einer Nahtod-Erfahrung vor schwierige Lebensentscheidungen gestellt wird.

Auf HBO ist Leguizamo regelmäßig in seinem Solo-Special „Ghetto Klown“ zu sehen, das er als Ein-Mann-Bühnenstück 2011 auch an den Broadway brachte. Unter der Regie von Oscar®-Gewinner Fisher Stevens (*DIE BUCHT*, „The Cove“, 2009), setzt „Ghetto Klown“ die rohe, originelle und unzensierte Kraft von Leguizamos früheren, preisgekrönten Bühnenshows „Mambo Mouth“, „Spic-O-Rama“, „Freak“ - von dem Spike Lee für HBO eine TV-Version drehte - und „Sexaholix... a Love Story“ fort.

Für seine Leistung als sensible Drag Queen in *TO WONG FOO, THANKS FOR EVERYTHING, JULIE NEWMAR* (Beeban Kidron, 1995) erhielt Leguizamo eine Golden Globe®-Nominierung als „Bester Nebendarsteller“. Für seine Rollen in *MOULIN ROUGE!* (Baz Luhrmann, 2001) und *KING OF THE JUNGLE* (Seth Zvi Rosenfeld, 2000) folgten ALMA-Nominierungen. Leguizamo gewann insgesamt vier Mal bei den ALMA Awards, unter anderem für seine Rolle in *NOTHING LIKE THE HOLIDAYS* (Alfredo De Villa, 2008) und 2002 als „Entertainer of the Year“.

TV-Auftritte umfassen unter anderem 12 Episoden in „Emergency Room – Die Notaufnahme“ sowie einen Gastauftritt in der NBC-Hitserie „My Name Is Earl“.

Auf der Bühne machte Leguizamo mit Rollen in „Ein Sommernachtstraum“ und „La Puta Vida“ von sich reden. Darüber hinaus hat er sich als Schriftsteller Renommee verschafft. Seine Autobiographie „Pimps, Hos, Playa Hatas and All the Rest of My Hollywood Friends“ wurde 2006 von HarperCollins veröffentlicht.

Leguizamo lebt mit seiner Ehefrau und zwei Kindern in New York.

Filmografie (Auswahl)

2015	STEALING CARS	Bradley Kaplan
2015	EXPERIMENTER	Michael Almereyda
2015	CHEF – SO SCHMECKT DAS LEBEN	Jon Favreau
2014	CYMBELINE	Michael Almereyda
2014	FUGLY!	Alfredo De Villa
2014	RIDE ALONG	Tim Story
2012	EINMAL IST KEINMAL (One For The Money)	Julie Anne Robinson
2011	DER MANDANT (The Lincoln Lawyer)	Brad Furman
2008	NOTHING LIKE THE HOLIDAYS	Alfredo De Villa
2008	THE HAPPENING	M. Night Shyamalan
2007	DIE LIEBE IN DEN ZEITEN DER CHOLERA (Love In The Time Of Cholera)	Mike Newell
2006	MY NAME IS EARL (TV)	diverse
2005-		
2006	EMERGENCY ROOM – DIE NOTAUFNAHME (TV) (ER)	diverse
2005	LAND OF THE DEAD	George A. Romero
2002	COLLATERAL DAMAGE – Zeit der Vergeltung (Collateral Damage)	Andrew Davis
2001	MOULIN ROUGE!	Baz Luhrmann
2000	KING OF THE JUNGLE	Seth Zvi Rosenfeld
1999	SUMMER OF SAM	Spike Lee
1996	WILLIAM SHAKESPEARES ROMEO & JULIA (Romeo + Juliet)	Baz Luhrmann
1995	TO WONG FOO, THANKS FOR EVERYTHING, JULIE NEWMAR (To Wong Foo Thanks for Everything, Julie Newmar)	Beeban Kidron
1993	CARLITO'S WAY	Brian De Palma
1990	STIRB LANGSAM 2 (Die Hard 2)	Renny Harlin
1986-		
1989	MIAMI VICE (TV)	diverse



SCARLETT JOHANSSON

(Molly)

Die Amerikanerin ist seit einiger Zeit eine der angesagtesten und charismatischsten Schauspielerinnen Hollywoods. Die mit Tony und BAFTA Awards ausgezeichnete Darstellerin erregte große Aufmerksamkeit mit ihrer gesprochenen Rolle in Spike Jonzes Oscar®-Gewinner HER (Spike Jonze, 2013). Ihre Mitwirkung an der Science Fiction-Geschichte brachte ihr die Auszeichnung als Beste Schauspielerin beim Filmfestival von Rom.

In den vergangenen zwei Jahren spielte sie außerdem in Joseph Gordon-Levitts Regiedebüt DON JON (2013) neben Gordon-Levitt und Julianne Moore, in Jonathan Glazers UNDER THE SKIN – TÖDLICHE VERFÜHRUNG („Under the Skin“, 2013) sowie Luc Bessons Actionthriller LUCY (2014).

Sternstunden ihrer bisherigen Karriere waren die Rollen neben Bill Murray in Sofia Coppolas LOST IN TRANSLATION – ZWISCHEN DEN WELTEN („Lost in Translation“, 2003), an der Seite von John Travolta in LOVE SONG FÜR BOBBY LONG („A Love Song for Bobby Long“, Shainee Gabel, 2004) und in Woody Allens MATCH POINT (2005), der ihr die vierte aufeinanderfolgende Golden Globe®-Nominierung brachte.

Geboren in New York, gab Johansson ihr Schauspieldebüt mit acht Jahren in der Off Broadway-Produktion „Sophistry“ mit Ethan Hawke und machte 1996 mit zehn Jahren im Film MANNY & LO (Lisa Krueger) auch die Kritiker auf sich aufmerksam, die sie für einen Independent Spirit Award nominierten. Im Alter von zwölf Jahren schließlich sahen sie Millionen von Zuschauern als traumatisierten Teenager in Robert Redfords Drama DER PFERDEFLÜSTERER („The Horse Whisperer“, 1998). Ihre Karriere setzte sich 2001 in Terry Zwigoffs GHOST WORLD und THE MAN WHO WASN'T THERE von Joel und Ethan Coen fort.

Als Bühnendarstellerin überzeugte Scarlett Johansson in „A View from the Bridge“ von Arthur Miller. Für ihr Broadway-Debüt an der Seite von Liev Schreiber wurde sie mit einem Tony ausgezeichnet. 2013 setzte sie das Broadway-Engagement mit der Rolle als Maggie in „Die Katze auf dem heißen Blechdach“ fort.

Filmografie (Auswahl)

2015	MARVEL'S THE AVENGERS 2: AGE OF ULTRON (Avengers: Age of Ultron)	Joss Whedon
2015	CHEF – SO SCHMECKT DAS LEBEN	Jon Favreau
2014	LUCY	Luc Besson
2013	HER	Spike Jonze
2013	UNDER THE SKIN – TÖDLICHE VERFÜHRUNG (Under the Skin)	Jonathan Glazer
2013	DON JON	Joseph Gordon-Levitt
2012	MARVEL'S THE AVENGERS (The Avengers)	Joss Whedon
2011	WIR KAUFEN EINEN ZOO (We Bought A Zoo)	Cameron Crowe
2010	IRON MAN 2	Jon Favreau
2009	ER STEHT EINFACH NICHT AUF DICH (He's Just Not That Into You)	Ken Kwapis
2008	VICKY CRISTINA BARCELONA	Woody Allen
2008	DIE SCHWESTER DER KÖNIGIN (The Other Boleyn Girl)	Justin Chadwick
2007	NANNY DIARIES (The Nanny Diaries)	Shari Springer Berman,
2006	BLACK DAHLIA (The Black Dahlia)	Robert Pulcini
2005	MATCH POINT	Woody Allen
2004	LOVESONG FÜR BOBBY LONG (A Lovesong for Bobby Long)	Shainee Gabel
2003	LOST IN TRANSLATION – ZWISCHEN DEN WELTEN (Lost in Translation)	Sofia Coppola
2003	DAS MÄDCHEN MIT DEM PERLENOHRRING (Girl With A Pearl Earring)	Peter Webber
2001	THE MAN WHO WASN'T THERE	Joel & Ethan Coen
2001	GHOST WORLD	Terry Zwigoff
1998	DER PFERDEFLÜSTERER (The Horse Whisperer)	Robert Redford
1996	MANNY & LO	Lisa Krueger

DUSTIN HOFFMAN (Riva)

Als zweifacher Oscar®-Gewinner und insgesamt siebenmal Oscar®-Nominierter umspannt Dustin Hoffmans beispiellose Karriere eine Epoche in Hollywood, in der seine Arbeit dazu beitrug, das Filmemachen neu zu definieren und zu beleben. Die Figuren, die der in Los Angeles geborene und am New Yorker Lee Strasberg Institut ausgebildete Hoffman in rund 50 Jahren darstellte, reichen von Charakterrollen bis zu Parts in großen Unterhaltungsfilmen – und halfen die oftmals zu scharfen Grenzen zwischen den Genres aufzuheben. Das Auge der (Kino-)Welt richtete sich erstmals auf Hoffman, als er 1967 in Mike Nichols Oscar®-prämiertem Film DIE REIFEPRÜFUNG („The Graduate“) Mrs. Robinson verführte. Seitdem hat er sechs weitere Nominierungen erhalten, darunter für ASPHALT-COWBOY („Midnight Cowboy“, John Schlesinger, 1969), LENNY (Bob Fosse, 1974), Sydney Pollacks TOOTSIE (den er 1982 mit seiner Firma Punch Productions mitproduzierte) sowie WAG THE DOG – WENN DER SCHWANZ MIT DEM HUND WEDELT („Wag the Dog“, Barry Levinson, 1997). Zweimal nahm er den Academy Award® mit nach Hause: 1980 für KRAMER GEGEN KRAMER („Kramer vs. Kramer“, Robert Benton, 1979) und 1989 für RAIN MAN (Barry Levinson, 1988). 1997 wurde er bei den Golden Globes® mit dem Cecil B. DeMille Award für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Hoffman wurde mit fünf weiteren Golden Globes® ausgezeichnet, unter anderem für DIE REIFEPRÜFUNG, TOOTSIE und RAIN MAN. 2012 gab Hoffman sein Regiedebüt: QUARTETT mit Maggie Smith lenkte das Augenmerk auf seine Fähigkeit zur Inszenierung, erhielt zahlreiche Preise sowie Nominierungen und spielte weltweit rund 60 Millionen Dollar ein.

Zu Hoffmans wichtigsten Rollen der letzten Jahre gehören BARNEY'S VERSION (Richard J. Lewis, 2010), MEINE FRAU, UNSERE KINDER UND ICH („Little Fockers“, Paul Weitz, 2010) mit Ben Stiller, Robert De Niro und Barbara Streisand sowie LIEBE AUF DEN ZWEITEN BLICK („Last Chance Harvey“, Joel Hopkins, 2008) mit Emma Thompson, für den er eine Golden Globe®-Nominierung erhielt.

Für das Fernsehen spielte Hoffman in Michael Manns HBO-Drama „Luck“. Auch auf der Bühne kann er sowohl als Darsteller wie auch als Regisseur eine beeindruckende Karriere mit vielen Auszeichnungen vorweisen. Sein Theatererfolg machte Regisseur Mike Nichols auf ihn aufmerksam, der ihn von der Bühne für DIE REIFEPRÜFUNG castete. 1984 spielte er am Broadway die Hauptrolle in „Tod eines Handlungsreisenden“, den er auch produzierte. Die TV-Version des Stückes unter der Regie von Volker Schlöndorff brachte ihm einen Emmy® Award. Eine Tony-Nominierung gab es wiederum für seine Hauptrolle in „Der Kaufmann von Venedig“.

Als Produzent verantwortete Hoffman Tony Goldwyns Spielfilm A WALK ON THE MOON (1999) mit Diane Lane, Viggo Mortensen, Liev Schreiber und Anna Paquin, außerdem war er Ausführender Produzent von DES TEUFELS RECHNUNG („The Devil's Arithmetic“, Donna Deitch, 1999), der zwei Emmy® Awards gewann.

Filmografie (Auswahl)

2015	ICON	Stephen Frears
2015	CHEF – SO SCHMECKT DAS LEBEN	Jon Favreau
2011-		
2012	LUCK (TV)	diverse
2010	BARNEY'S VERSION	Richard J. Lewis
2010	MEINE FRAU, UNSERE KINDER UND ICH (Little Fockers)	Paul Weitz
2008	LIEBE AUF DEN ZWEITEN BLICK (Last Chance Harvey)	Joel Hopkins
2006	SCHRÄGER ALS FIKTION (Stranger Than Fiction)	Marc Forster
2006	DAS PARFUM – DIE GESCHICHTE EINES MÖRDERS (Perfume: The Story of a Murderer)	Tom Tykwer
2004	LEMONY SNICKET – RÄTSELHAFTE EREIGNISSE (Lemony Snicket's A Series Of Unfortunate Events)	Brad Silberling
2004	MEINE FRAU, IHRE SCHWIEGERELTERN UND ICH (Meet The Fockers)	Jay Roach

2004	I HEART HUCKABEES	David O. Russell
2004	WENN TRÄUME FLIEGEN LERNEN (Finding Neverland)	Marc Forster
2002	MOONLIGHT MILE – EINE FAMILIENGESCHICHTE (Moonlight Mile)	Brad Silberling
1997	WAG THE DOG – WENN DER SCHWANZ MIT DEM HUND WEDELT (Wag the Dog)	Barry Levinson
1996	SLEEPERS	Barry Levinson
1995	OUTBREAK – LAUTLOSE KILLER (Outbreak)	Wolfgang Petersen
1991	HOOK	Steven Spielberg
1991	BILLY BATHGATE	Robert Benton
1990	DICK TRACY	Warren Beatty
1989	FAMILY BUSINESS	Sidney Lumet
1988	RAIN MAN	Barry Levinson
1985	DER TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN (TV) (Death Of A Salesman)	Volker Schlöndorff
1982	TOOTSIE	Sydney Pollack
1979	KRAMER GEGEN KRAMER (Kramer vs. Kramer)	Robert Benton
1976	DER MARATHON MANN (Marathon Man)	John Schlesinger
1976	DIE UNBESTECHLICHEN (All The President's Men)	Alan J. Pakula
1974	LENNY	Bob Fosse
1973	PAPILLON	Franklin J. Schaffner
1970	LITTLE BIG MAN	Arthur Penn
1969	ASPHALT-COWBOY (Midnight Cowboy)	John Schlesinger
1967	DIE REIFEPRÜFUNG (The Graduate)	Mike Nichols

OLIVER PLATT (Ramsey Michel)

Zu Oliver Platts bemerkenswertesten Filmauftritten gehören die erfolgreiche Serie „The Big C ...und jetzt ich“ an der Seite von Laura Linney, FROST/NIXON (Ron Howard, 2008) neben Kevin Bacon und Sam Rockwell sowie PLEASE GIVE (Nicole Holofcener, 2010) der Überraschungserfolg auf den „Sundance“ und „Tribeca Film Festivals“.

Seine erste Arbeit als Produzent mit seiner eigenen Firma Animal Kingdom lieferte Platt mit dem Indie-Klassiker BIG NIGHT – NACHT DER GENÜSSE („Big Night“, Stanley Tucci und Campbell Scott, 1996).

Für seine Fernsehrollen in den Serien „The Bronx is Burning“, „Huff – Reif für die Couch“, „The West Wing – Im Zentrum der Macht“ und „Nip/Tuck – Schönheit hat ihren Preis“ wurde Platt für die wichtigsten Preise in diesem Bereich nominiert: SAG Awards, Golden Globe® und Emmy®. Auch in der 2015 mit dem Golden Globe® ausgezeichneten FX-Serie „ Fargo“ wirkt Platt mit.

Seine Arbeit am Theater konzentriert sich auf Off Broadway-Produktionen und brachte dem in Washington D.C. geborenen und in Asien sowie dem Mittleren Osten aufgewachsenen Sohn eines Diplomaten unter anderem eine Tony-Nominierung. Mit seiner Frau und drei Kindern lebt Platt heute in New York.



Filmografie (Auswahl)

2015	FRANK AND CINDY	G.J. Echternkamp
2015	CHEF – SO SCHMECKT DAS LEBEN	Jon Favreau
2014	FARGO (TV)	diverse
2012	GINGER & ROSA	Sally Potter
2011	X-MEN: ERSTE ENTSCHEIDUNG (X-Men: First Class)	Matthew Vaughn
2010	LOVE AND OTHER DRUGS – NEBENWIRKUNG INKLUSIVE (Love & Other Drugs)	Edward Zwick
2010-		
2013	THE BIG C ...UND JETZT ICH (TV) (The Big C)	diverse
2010	PLEASE GIVE	Nicole Holofcener
2009-		
2011	BORED TO DEATH (TV)	diverse
2008	FROST/NIXON	Ron Howard
2007-		
2008	NIP/TUCK – DIE SCHÖNHEIT HAT IHREN PREIS(TV) (Nip/Tuck)	diverse
2007	THE BRONX IS BURNING (TV)	diverse
2004-		
2006	HUFF – REIF FÜR DIE COUCH (TV) (Huff)	diverse
2004	KINSEY – DIE WAHRHEIT ÜBER SEX (Kinsey)	Bill Condon
2003	PIECES OF APRIL – EIN TAG MIT APRIL BURNS (Pieces of April)	Peter Hedges
2001-		
2005	THE WEST WING – IM ZENTRUM DER MACHT (TV) (The West Wing)	diverse
1999	LAKE PLACID	Steve Miner
1996	DIE JURY (A Time To Kill)	Joel Schumacher
1995	FUNNY BONES – TÖDLICHE SCHERZE (Funny Bones)	Peter Chelsom
1993	EIN UNMORALISCHES ANGEBOT (Indecent Proposal)	Adrian Lyne
1990	FLATLINERS – HEUTE IST EIN SCHÖNER TAG ZUM STERBEN (Flatliners)	Joel Schumacher

EMJAY ANTHONY (Percy)

Der junge Schauspieler machte in Hollywood bereits mit Auftritten in den Serien „Grey’s Anatomy – Die jungen Ärzte“, „The Mentalist“ und „Rake“ mit Greg Kinnear von sich reden. Der in Florida geborene Nachwuchsstar drehte seinen ersten Werbespot im Alter von vier Jahren. Ein Jahr später zog seine Familie nach Kalifornien, wo Emjay an einem offenen Casting für Nancy Meyers Komödie WENN LIEBE SO EINFACH WÄRE („It’s Complicated“, 2009) teilnahm. Er bekam die Rolle und spielte Seite an Seite mit Alec Baldwin und Meryl Streep.

Filmografie (Auswahl)

2015	INSURGENT	Robert Schwendtke
2015	CHEF – SO SCHMECKT DAS LEBEN	Jon Favreau
2014	RAKE (TV)	diverse
2013	NO ORDINARY HERO: THE SUPERDEAFY MOVIE	Troy Kotsur
2013	THE MENTALIST (TV)	diverse
2012	GREY’S ANATOMY – DIE JUNGEN ÄRZTE (TV) (Grey’s Anatomy)	diverse
2012	APPLEBAUM (TV)	Chris Columbus
2009	WENN LIEBE SO EINFACH WÄRE (It’s Complicated)	Nancy Meyers



ROBERT DOWNEY JR. (Marvin)

Der Ausnahme-Schauspieler und Sohn des Regisseurs Robert Downey Sr. ist dem breiten Kinopublikum durch seine Titelrollen in Guy Ritchies SHERLOCK HOLMES-Filmen (2009, 2011) und als IRON MAN bekannt, der ihn in Kontakt mit KISS THE COOK-Regisseur Jon Favreau brachte und als Blockbuster-Garanten etablierte.

Er stand bereits zweimal auf der Nominierungsliste für den Oscar®, 1993 für die Titelrolle in Richard Attenboroughs Biopic CHAPLIN (1992) und zuletzt für seine Rolle in Ben Stillers Komödienhit TROPIC THUNDER (2008). Drei Golden Globes® durfte der Schauspieler bisher mit nach Hause nehmen: für seine Rollen in SHERLOCK HOLMES (Guy Ritchie, 2009) und als Ensemblemitglied von SHORT CUTS (Robert Altman, 1993) wie auch für seine bekannteste Fernsehrolle als Anwalt Larry Paul in der Serie „Ally McBeal“, für die er ebenso mit dem SAG Award ausgezeichnet und für einen Emmy® nominiert wurde. Weitere Rollen führten zu Nominierungen für den Golden Globe® sowie zur zweimaligen Nominierung für den BAFTA, von denen er einmal gewann, und zur Nominierung für mehrere Screen Actors Guild (SAG) Awards.

Im größten US-Kassenerfolg 2013, Shane Blacks IRON MAN 3, spielte er die Hauptrolle. Als Produzent realisierte er mit seiner eigenen Firma Team Downey LLC für Warner Bros. das Drama DER RICHTER – RECHT ODER EHRE („The Judge“, David Dobkin, 2014).

Filmografie (Auswahl)

2015	MARVEL'S THE AVENGERS 2: AGE OF ULTRON (Avengers: Age of Ultron)	Joss Whedon
2015	CHEF – SO SCHMECKT DAS LEBEN	Jon Favreau
2014	DER RICHTER – RECHT ODER EHRE (The Judge)	David Dobkin
2013	IRON MAN 3	Shane Black
2012	MARVEL'S THE AVENGERS (The Avengers)	Joss Whedon
2011	SHERLOCK HOLMES – SPIEL IM SCHATTEN (Sherlock Holmes: A Game Of Shadows)	Guy Ritchie
2010	IRON MAN 2	Jon Favreau
2009	SHERLOCK HOLMES	Guy Ritchie
2008	TROPIC THUNDER	Ben Stiller
2008	IRON MAN	Jon Favreau
2007	ZODIAC – DIE SPUR DES KILLERS (Zodiac)	David Fincher
2006	A SCANNER DARKLY – DER DUNKLE SCHIRM (A Scanner Darkly)	Richard Linklater
2005	GOOD NIGHT, AND GOOD LUCK.	George Clooney
2003	GOTHIKA	Mathieu Kassovitz
2000-		
2002	ALLY MCBEAL (TV)	diverse
2000	DIE WONDERBOYS (Wonder Boys)	Curtis Hanson
1998	GINGERBREAD MAN	Robert Altman
1995	FAMILIENFESTE UND ANDERE SCHWIERIGKEITEN (Home For The Holidays)	Jodie Foster
1994	NATURAL BORN KILLERS	Oliver Stone
1993	SHORT CUTS	Robert Altman
1992	CHAPLIN	Richard Attenborough

DER STAB

SERGEI BESPALOV (Produzent)

Sergei Bespalov studierte Rechtswissenschaften in Philadelphia und Delaware und ist Mitgründer der Firma Aldamisa Entertainment, die sich schnell zu einer der innovativsten Finanzierungs- und Produktionsfirmen Hollywoods entwickelt hat und die Projekte der US-Studios mit dem filmwirtschaftlichen Engagement anderer Länder kombiniert. In den vergangenen Jahren produzierte er unter anderem Billy Bob Thorntons *JAYNE MANSFIELD'S CAR* (2012) mit Kevin Bacon und Robert Duvall, *MACHETE KILLS* (2013) von Regisseur Robert Rodriguez sowie Rodriguez' *SIN CITY 2: A DAME TO KILL FOR* („Sin City: A Dame to Kill For“, 2014).

ROY CHOI (Koproduzent)

Roy Choi war früher Restaurantkoch, aber sieht sich heute selbst als „Soldat der Straße“, dessen Mission es ist, Essen „köstlich, ehrlich, einladend, herausfordernd, spannend und erschwinglich“ zu machen. Nachdem er seinen festen Job verlor, gründete Choi mit Freunden einen Taco-Imbiss, der dank Twitter schnell berühmt wurde. Eine regelrechte Hysterie brach aus, die ein kleines Imperium zur Folge hatte: Nach einigen Restaurants folgten ein Buch und ein Hotel.

KRAMER MORGENTHAU (Kamera)

Seine Arbeit für Kino, Fernsehen und Werbung führte den Kameramann rund um die Welt. Zu seinen jüngsten Projekten gehören *THOR: THE DARK KINGDOM* („Thor: The Dark World“, 2013) von Alan Taylor, *FEAST OF LOVE* (2007) von Robert Benton sowie *DAS PERFEKTE VERBRECHEN* („Fracture“, 2007) von Gregory Hoblit. Insgesamt war Morgenthau in seiner Karriere für fünf Emmys® und vier ASC Awards nominiert. Für die HBO-Serie „Game of Thrones – Das Lied von Eis und Feuer“ gewann er den Preis der American Society of Cinematographers und war für „Boardwalk Empire“ des gleichen Senders Emmy®-nominiert.

Zu den Regisseuren, die mit Morgenthau arbeiten, gehören neben Jon Favreau auch James Mangold, Curtis Hanson, Brian Kirk, Spike Lee, Barbara Kopple und George Hickenlooper.

Seine Karriere begann Morgenthau mit Dokumen-

tarfilmen, was ihm von Geburt an mitgegeben war: Sein Vater Henry Morgenthau produzierte Dokus für Bostons PBS-Sender WGBH. Gemeinsam bereiste die Familie für Dreharbeiten viele Länder. Morgenthaus multikulturelles und politisches Bewusstsein prägte auch seine Mutter Ruth, die als polnisch-jüdische Emigrantin aus dem nationalsozialistischen Wien in die USA kam und als Afrika-Expertin mit drei Präsidenten als Beraterin zusammen arbeitete. 1995 drehte er den Oscar®-nominierten *SMALL WONDERS* für Oscar®-Gewinner Allan Miller – ein Jahr später prämierte sein Film *JOE & JOE* in Sundance.

MATHIEU SCHREYER (Music Supervisor)

Als profilierter DJ, Remixer und Musikproduzent arbeitete Schreyer mit Künstlern wie Steve Spacek, N'Dea Davenport, Tricky, Massive Attack, Ben Harper, den White Stripes und Regisseur Michel Gondry zusammen und betreibt unter dem Titel Quires Chic le sein eigenes Label.

In einem Pariser Vorort geboren, führte ihn seine Kindheit von Marokko über Tunesien und Kuwait bis nach Hongkong, wo überall auch seine musikalischen Wurzeln liegen.

Nachdem er jahrelang in Frankreich als DJ tätig war, zog Schreyer 1995 nach Los Angeles, wo er bald in Hotspots wie Louis XIV, Indochine, Little Temple und Hyde Lounge auflegte. Heute ist er musikalischer Kurator des legendären Hotels Chateau Marmont.

Zusätzlich ist Schreyer ein gefragtes Model und hat mit Unknown Soldier eine eigene Modemarke entworfen.



VERLEIH

Praesens-Film AG
Münchhaldenstrasse 10
Postfach 919
CH-8034 Zürich
Tel.: +41 (0)44 422 38 32
Fax: +41 (0)44 422 37 93
info@praesens.com

PRESSEBETREUUNG

Eveline Fischer
Paterson-Entertainment AG
Dufourstrasse 24, 800 Zürich
+41 43 500 50 76
eveline.fischer@patersonentertainment.ch

Das Pressematerial steht zum Download bereit unter
www.praesens.com
press.paterson-entertainment.ch